|  |
| --- |
|  |
| 1. Wie heisst die im Beitrag gezeigte neue Technologie, welche den Detailhandel revolutionieren soll?

**Funkchip-Technologie RFID** (**R**adio **F**requency **Id**entification) |
|  |
| 1. Erklären Sie in einfachen Worten, wie es funktioniert:

**Das bisherige Scannen wird überflüssig, weil jedes einzelne Produkt mit einem Funkchip ausgestattet ist. Vor dem Ladenausgang passiert der Kunde mit seinen Einkäufen eine Schranke, wo das Funksignal der Funkchips empfangen wird. Der Gesamtbetrag der Einkäufe wird berechnet und automatisch dem Konto des Kunden belastet**. |
|  |
| 1. Was ist ein «Tante Emma-Laden»?

**Das ist der kleine Laden um die Ecke, wo man sich kennt, und wo die Einkäufe des täglichen Bedarfs dank eines kleinen, regionalen Sortiments in unmittelbarer Nähe zum Wohnort möglich ist. Da sowohl Kundschaft als auch Ladenbesitzer aus dem Quartier stammen, wird das Einkaufen zum sozialen Erlebnis.** |
|  |
| 1. Welche zwei entgegengesetzten Einkaufstrends werden im Beitrag erwähnt?

**Einerseits das ortsunabhängige, mobile Einkaufen übers Internet mit modernen Geräten wie Smartphone oder Laptop, wo kein persönlicher Kontakt zwischen Verkäufer und Käufer entsteht, andererseits der Einkauf in kleineren lokalen Läden, wo man noch persönlich bedient und beraten wird und man die Produkte besser prüfen oder gar anfassen kann**. |
|  |
| 1. Was kann man vom «Tante Emma-Laden» lernen?

**Das Angebot soll nicht zu weit weg sein vom Wohnort und nur gerade das anbieten, was man braucht und nicht das gesamte Sortiment.** |
|  |
| 1. Welches ist die zentrale Aufgabe der Gewerkschaft Unia?

**Sie ist eine branchenübergreifende Organisation, welche sich für die Interessen ihrer Mitglieder (ArbeitnehmerInnen) einsetzt.** |
|  |
| 1. Welches sind die Befürchtungen des Gewerkschafters Schwarzer, falls die neue Technologie im grossen Stil eingesetzt würde?

**Dass viele Arbeitsplätze im Detailhandel verloren gehen. Er glaubt nicht an die Prognose des Trendforschers, wonach die nicht mehr benötigten Mitarbeitenden andere, dafür** **interessantere Tätigkeiten ausüben werden.** |
|  |
| 1. In welchem Zielkonflikt befinden sich die grossen Detailhändler wie Migros und Coop?

**Auf der einen Seite müssen sie Kosten einsparen, damit sie konkurrenzfähig bleiben und die Verkaufspreise für die Kunden attraktiv sind. Das geht aber auf Kosten der Mitarbeitenden, weil bei den Löhnen am ehesten Kosten eingespart werden können. Auf der anderen Seite möchte man ein attraktiver und sozialer Arbeitgeber sein, der gute Löhne und sichere Arbeitsplätze bietet.** |